

Gemeindevertretung Hohenfelde

Sitzung vom 11.4.2018

Seite 162

in Hohenfelde, MarktTreff

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 163 bis 169

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BMin Gesa Fink	13.
2. Nicole Fischer	14.
3. Beate Glende	15.
4. Dr. Hartmut Hampl	16.
5. Eckhard-Heinrich Hartmann	17.
6. Ronald Husen	b) nicht stimmberechtigt
7. Ulrich Scheel	1. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
8. Melanie Thiel	2. Herr Stoltenberg / Fa. Stoltenberg
9. Hans-Werner Voß	3. Herr Kühle / Büro B2K
10.	4. 18 Zuhörer/innen
11.	5.
12.	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Robert Kollerbohm	1.
2. Michael Lütten	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 29. 3.2018 auf Mittwoch, den 11.4.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2018
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Bebauungsplan Nr. 20 „Zur Brücke“ für den Bereich südlich der Bebauung an der Straße „Ehlerskoppel“ und östlich der Bebauung an der Straße „Zur Brücke“
hier: Aufstellungsbeschluss
6. Bebauungsplan Nr. 20 „Zur Brücke“ der Gemeinde Hohenfelde
hier: Festsetzungen für den Bebauungsplan
7. Abwasserkonzept
8. Jahresrechnung 2017
9. Ortsentwässerung: Abrechnung 2017 und Kalkulation für die Jahre 2019 – 2021
10. Spendenübersicht 2017 – Kenntnisnahme
11. Straßenbeleuchtung Strandstraße
12. Verschiedenes

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten

Nicht öffentlich:

13. Pachtangelegenheiten
14. Städtebaulicher Vertrag
15. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Nach Verlesung der Tagesordnung beantragt Bürgermeisterin Fink, den TOP „Einbau einer zusätzlichen Reinigungsstufe (Rechen) im Klärwerk“ zusätzlich in die Tagesordnung als TOP 7 aufzunehmen.

Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

- 9 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 14 - 16 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 14 bis 16 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- 9 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

- Eine Einwohnerin stellt eine Anfrage zu den Anruflinienfahrten „ALFA“ der VKP. Sie fragt an, ob auch die Wochenendhausgebiete angefahren werden. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die ALFA-Fahrten alle Haltestellen der Gemeinde wie auch die Busse anfahren:

Anmerkung:

Nach Prüfung durch die Bürgermeisterin handelt es sich bei der Bushaltestelle im Wochenendhausgebiet „Grüner Weg“ um eine Bedarfsschulbushaltestelle, die nicht angefahren wird. Die andere Haltestelle an den Abfallcontainern existiert bereits seit längerer Zeit nicht mehr.

- Herr Husen weist darauf hin, dass insbesondere in der Sommerzeit der Bus sicherlich auch von Touristen in den Strandgebieten genutzt wird.
- Ein Einwohner stellt eine Anfrage zur Skateranlage. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass diese zwischenzeitlich repariert wurde.
- Desweiteren fragt er an, ob die Möglichkeit besteht, für Bürger der Gemeinde und für Touristen den Spielplatz auf dem Campingplatz Westphal zu nutzen. Herr Husen regt an, dass ein Gespräch mit dem Platzwart und mit dem Eigentümer, Herrn Westphal, geführt wird.
- Ein Einwohner teilt mit, dass der Weg zu Nipp vor dem Campingplatz bei Nässe nicht begehbar ist und regt an, diesen Weg mit Granulat aufzufüllen. Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Herr Hartmann, sagt eine Prüfung und Erledigung zu.
- Ein Einwohner regt an, dass für die Regenwasserbehandlungsanlage im neu geplanten Baugebiet kein Zaun errichtet wird, sondern dass die Böschung flacher gehalten wird, damit dort Kinder gefahrlos spielen können.
- Herr Jaecks-Nielsen fragt an, ob es eine Absprache unter den Parteien und Wählergemeinschaften gibt, wo die Plakate aufgehängt werden dürfen. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Plakate überall aufgehängt werden dürfen.

3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 6.3.2017

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sich Frau Fischer bei der letzten Sitzung bei ihr entschuldigt abgemeldet hat. Sie ist daher im Protokoll als „entschuldigt“ aufzunehmen. Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung vom 6.3.2018 mit dieser Änderung anerkannt.

- 8 dafür, 1 Enthaltung -

4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Bürgermeisterin Fink berichtet, dass über einen städtebaulichen Vertrag zwischen dem Erschließungsträger und der Gemeinde Hohenfelde beschlossen wurde.

Unter „Pachtangelegenheiten“ wurde über die Eckdaten für den Pachtvertrag der „Strandkrabbe“ beraten. Neuer Pächter wird Herr Volker Mann sein.

Herr Mann wird neues Mobiliar in die Strandkrabbe einbringen und auch auf der Dachterrasse ein Sonnensegel installieren. Die Eröffnung ist für den 1. Juni 2018 geplant.

Außerdem wurde über den Fortgang der Planung für den B-Plan Nr. 20 gesprochen. Es wurde dem Kreis Plön mitgeteilt, dass die Wochenendhausgebiete seitens der Gemeinde nicht überplant werden sollen.

Desweiteren wurde mitgeteilt, dass der Kaufvertrag für eine Fläche am „Mühlenteich“ unterschrieben worden ist.

5. Bebauungsplan Nr. 20 „Zur Brücke“ für den Bereich südlich der Bebauung an der Straße „Ehlerskoppel“ und östlich der Bebauung an der Straße „Zur Brücke“ hier: Aufstellungsbeschluss

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Der Planer, Herr Kühle, teilt mit, dass die Gemeinde die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt hat, die am 5.9.2017 vom Innenministerium genehmigt worden ist. Der Bebauungsplan Nr. 20 entwickelt sich aus dem Flächennutzungsplan. Durch die Planung soll ein Baugebiet für Einfamilienhäuser geschaffen werden. Es wird das beschleunigte Verfahren nach § 13 BauGB angewandt. Dies ist möglich, weil zum einen ein Wohngebiet geschaffen wird und zum anderen eine zulässige Grundfläche von weniger als 10.000 qm festgesetzt werden soll.

Sodann stellt er anhand einer Präsentation das Plangebiet vor. Er erläutert den Plangelungsbereich und teilt mit, dass eine Vermessung des Plangebietes und eine Feststellung der Höhenpunkte stattgefunden hat. Er erläutert anschließend den Konzeptentwurf.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Gemeinde beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Zur Brücke“ für den Bereich südlich der Bebauung an der Straße „Ehlerskoppel“ und östlich der Bebauung an der Straße „Zur Brücke“ (s. Lageplan).
2. Planungsziel ist die Errichtung eines Wohngebietes.
3. Die Aufstellung soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll durch zweiwöchige Auslegung des Planentwurfes in der Amtsverwaltung erfolgen.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
6. Mit der Bearbeitung des Bebauungsplanes wird das Büro B2K, Kiel, beauftragt.

- 7 dafür -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren die Gemeindevertreterinnen Fischer und Glende von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Bebauungsplan Nr. 20 „Zur Brücke“ der Gemeinde Hohenfelde hier: Festsetzungen für den Bebauungsplan

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Aufstellung des o. g. Bebauungsplanes Herr Stoltenberg als Investor gemeinsam mit dem Stadtplanungsbüro B2K erste mögliche Festsetzungen entwickelt und vorgelegt hat. Über diese wurde in einer Arbeitssitzung bereits beraten.

Sodann erläutert der Planer, Herr Kühle, das beschleunigte Verfahren. Anschließend erläutert er die Erschließung des Plangebietes durch die Planstraße mit einer Länge von ca. 120 m, die mit einem Wendehammer abschließt. Die Planstraße soll mit Bäumen und Parkflächen ausgestattet sein.

Er erläutert sodann den Querschnitt der Straße, die voraussichtlich eine Breite von 6,00 m aufweisen wird.

Sodann trägt er erste Ideen für die möglichen Festsetzungen zu folgenden Punkten vor:

- Art der baulichen Nutzung
- höchstzulässige Zahl der Wohnungen in den Wohngebäuden
- Höhe der baulichen Anlagen
- Gestaltung der baulichen Anlagen
- Garagen, Stellplätze, Nebenanlagen sowie Zahl der notwendigen Stellplätze oder Garagen und
- Grünordnung

Herr Dr. Hampl stellt nochmals eine Frage zur möglichen Höhe der Häuser, die von Herrn Kühle beantwortet wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die von Herrn Kühle vorgelegten Ideen als Arbeitsgrundlage dienen sollen. Die Details werden zu einem späteren Zeitpunkt beraten und beschlossen.

- 6 dafür, 1 dagegen -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren die Gemeindevertreterinnen Fischer und Glende von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Einbau einer zusätzlichen Reinigungsstufe (Rechen) im Klärwerk

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Rechen für das Klärwerk bereits vor einiger Zeit angeschafft worden ist. Dieser müsste nach Rücksprache mit Herrn Ingenieur Warnholtz nunmehr eingebaut werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Leistungen für den Einbau des Rechens in Zusammenarbeit zwischen Ingenieur Warnholtz und dem Bauamt ausgeschrieben werden sollen.

- 9 dafür -

8. Abwasserkonzept

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Herr Hartmann, verweist auf die Beratung im Bau- und Wegeausschuss.

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf des Abwasserkonzeptes als endgültige Fassung.

- 9 dafür -

9. Jahresrechnung 2017

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Dr. Hampl, erläutert kurz die Beratungen im Finanzausschuss.

1. Die Gemeindevertretung genehmigt gem. §§ 28 und 82 der Gemeindeordnung (GO) die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 71.795,95 € und im Vermögenshaushalt im Gesamtbetrag von 119.667,13 €.

- 9 dafür -

2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2017.

- 9 dafür -

10. Ortsentwässerung: Abrechnung 2017 und Kalkulation für die Jahre 2019 – 2021

Herr Dr. Hampl teilt mit, dass die Abrechnung 2017 einen Unterschuss in Höhe von ca. 20.000,- € aufweist. Aufgrund der vorgenommenen Gebührenerhöhungen und der vorliegenden Kalkulation für den Zeitraum 2019 - 2021 ist keine weitere Anpassung der Gebühren erforderlich.

Die Gemeindevertretung nimmt die Abrechnung 2017 für die Ortsentwässerung zur Kenntnis und beschließt, die derzeit festgesetzten Gebühren unverändert zu belassen.

- 9 dafür -

11. Spendenübersicht 2017 – Kenntnisnahme

Herr Dr. Hampl verweist auf die vorliegende Spendenübersicht.

Die Gemeindevertretung nimmt die im Haushaltsjahr 2017 gewährten Zuwendungen zur Kenntnis.

Die Zuwendungen und die Zweckbestimmungen sind in der beigefügten Übersicht aufgelistet.

- 9 dafür -

12. Straßenbeleuchtung Strandstraße

Die Bürgermeisterin verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Über das Amt Lütjenburg bzw. einen Planer sollen Kostenvoranschläge

- für die Installation von sechs „intelligenten“ Laternen,
- für die Leerrohrstrecke von Landesstraße bis Strandkrabbe und
- für die Schachtarbeiten von Landesstraße bis Strandkrabbe

eingeholt werden.

- 9 dafür -

13. Verschiedenes

- Die Bürgermeisterin teilt mit, dass
 - der Hundetütenspender für die Kapellenstraße bestellt worden ist,
 - die Strandkrabbe neu verpachtet worden ist; sie wird künftig „Strandlächeln“ heißen,
 - die Firma Vollert den Zuschlag für die Spülung und Filmung der Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle erhalten hat,
 - die Regenwasserleitung am alten Dorfkrug abgesackt ist,
 - die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Juni 2018 stattfindet.
- Herr Husen regt an, dass auch am Malmsteg Tütenspender für Hundekot aufgestellt werden und appelliert nochmals an die Pferdehalter, die Pferdeäpfel ihrer Tiere zu entfernen.
- Frau Thiel stellt eine Anfrage zur geplanten Adventure-Minigolfanlage. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie keine Rückmeldung mehr erhalten hat.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: